

Felix, München: „Physiologisch-chemische Analyse der blutdrucksenkenden Wirkung von Organeextrakten.“ — Bielschowsky und Thannhäuser, Freiburg i. B.: „Zur Chemie und Biologie der Abbauprodukte der tierischen Nucleinsäure.“ — Hartwich, Frankfurt: „Demonstrationen zum klinischen Referat über Kreislaufwirkungen körpereigener Stoffe.“ — Laszlo, Köln: „Phosphatwirkung und Kreislaufregulation.“

Deutsche Technische Hochschule, Prag.

Vortragzyklus aus dem Gebiete der Glasfabrikation u. Keramik.

Programm vom 27. bis 29. Mai 1932.

A. Allgemeine Abteilung.

Dr. G. Tammann, Geheimer Regierungsrat und o. Prof. der Universität Göttingen: „Über die Vorgänge im Erweichungsintervall der amorphen, glasartigen Stoffe.“ — Dr. W. Eitel, Direktor des Kaiser Wilhelm-Institutes für Silicatforschung und o. Professor, Berlin-Dahlem: „Die Konstitution der Silicate im Lichte der kristallographischen Struktur-Untersuchungen.“ — Dr. E. Dittler, o. ö. Professor der Mineralogie der Universität Wien: „Chemisch-genetische Probleme der Kaolin- und Tonforschung.“ —

B. Glas.

Dr. E. Zschimmer, Vorstand des Silicat-Hüttenlaboratoriums des Chemisch-Technischen Instituts und o. Prof. der Technischen Hochschule Karlsruhe, 1. Vortrag: „Die Theorie der Glasschmelzkunst.“ — Prof. Dr. E. Zschimmer, Karlsruhe, 2. Vortrag: „Die Glashärtung.“

C. Feuerfeste Stoffe.

Dr. K. A. Redlich, o. ö. Professor der Deutschen Technischen Hochschule, Prag: „Der Magnesit als Rohprodukt und seine Beschüttung.“ — Dr. R. Micksch, Chefchemiker der Veitschen Magnesit A.-G.: „Die chemischen und physikalischen Eigenschaften der Magnesitsteine.“ — Dr. K. Endell, o. Professor der Technischen Hochschule Berlin: „Silicasteine.“ — Dr. J. Robitschek, Betriebsleiter der Chamottefabrik (Montan- und Industrialwerke vorm. Joh. Dav. Starck), Bräsy bei Pilsen: „Schamottesteine.“ — Prof. Dr. K. Endell: „Hochfeuerfeste Sondersstoffe.“ —

D. Porzellan.

Dr. R. Riecke, Vorsteher der chem.-techn. Versuchsanstalt bei der Staatlichen Porzellanmanufaktur und o. Professor der Technischen Hochschule Berlin: „Bildung, Konstitution und Eigenschaften des Porzellans.“ — Dr. J. Breinl, o. ö. Professor der Deutschen Technischen Hochschule in Prag: „Kraft- und Wärmeökonomie in der keramischen Glas- und Porzellanindustrie.“ — Dr. F. Kanthäuser, Direktor der Montan- und Industrialwerke vorm. Joh. Dav. Starck, Kasniau b. Pilsen: „Feuerungstechnik und Ofenbau in der Glas- und Porzellanindustrie.“ — Dr. E. Haumeder, Professor der keramischen Fachschule, Teplitz-Schönau: „Zerkleinerung und Aufbereitung der Porzellanerde.“ —

Die Vorträge sind allen Interessenten unentgeltlich zugänglich. Um Anmeldung bis spätestens zum 10. Mai wird gebeten.

Am 26. Mai, 8 Uhr abends, treffen sich die Teilnehmer im Deutschen Haus.

RUNDSCHEA

D. Mendelejews Denkmal wurde anlässlich seines 25. Todestages in Leningrad enthüllt. (2)

Eine „Zeitschrift für Vitaminforschung“, zugleich Zentralblatt für Vitaminologie und verwandte Ernährungsprobleme (Abkürzung für Zitate „Z. Vitaminf.“) erscheint vierteljährlich im Verlag Hans Huber, Bern und Berlin. Herausgeber sind E. Glanzmann und T. Gordonoff, Bern, Mitherausgeber unter anderen: v. Euler, Stockholm, Scheunert, Leipzig, und Stepp, Breslau. — Inhalt des ersten Heftes: Originalaufsätze: Holsen: „Tierexperimentelle Untersuchungen über den Einfluß der Verabreichung von Vitaminpräparaten auf die bakterizide Kraft des Blutes.“ — Haub: „Untersuchungen über Beziehungen zischen D-Vitaminmangel und Anämie (Frage der Anämie als Teilerscheinung der Rachitis).“ — Übersichtsberichte: Frank: „Vitamine und Infektionen.“ (1)

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Mittwochs,
für „Chem. Fabrik“ Sonnabends.)

Ernannt wurden: Geh. Rat Prof. Dr. F. Fischer, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Institutes für Kohlenforschung in Mülheim/Ruhr, zum Mitglied der Leopoldinischen Akademie der Naturforscher, Halle, „in Anerkennung seiner führenden erfolgreichen Forschungen auf dem Gebiete der Kohlen- und allgemeinen Brennstoff-Chemie“. — Hofrat E. Heinricher, emerit. o. Prof. der Botanik an der Universität Innsbruck, von der Akademie der Wissenschaften in München zu korrespondierenden Mitgliedern u. a.: P. A. Levene, New York, P. Zeeman, Amsterdam. — Dr. K. Ristow, Düsseldorf, zum Direktor des Städtischen Gas- und Wasserwerks Kolberg.

Verliehen wurde: Aus Anlaß der 50jährigen Wiederkehr der Entdeckung des Tuberkelbazillus vom Preußischen Minister für Volkswirtschaft die Staatsmedaille „für Verdienste um die Volksgesundheit“ u. a. die Medaille in Silber: Dr. K. Hamel, Berlin, Präsident des Reichsgesundheitsamtes, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. F. Neufeld, Berlin, Direktor des Instituts „Robert Koch“; die Medaille in Bronze: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. G. Lockemann, Berlin, Abteilungsdirektor am Institut „Robert Koch“. — Prof. Dr. F. Flury, Rektor der Universität Würzburg, die zweite Klasse des Ehrenzeichens des Deutschen Roten Kreuzes „in Anerkennung für besondere Verdienste, die er sich als Mitglied der Sachverständigenkommission an der Organisation des neuen Gas- und Wasserdienstes erworben hat“. — Dr. E. Rosenthaler, Priv.-Doz. für Chemie an der Universität Erlangen, die Amtsbezeichnung eines a. o. Prof.

Dr. O. Appel, Abteilungsvorsteher am Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Gießen, ist die Leitung der neu eingerichteten Abteilung für Pflanzenkrankheiten dort selbst übertragen worden, gleichzeitig ist ihm ein Lehrauftrag über Schutz der Nutz- und Zierpflanzen, insbesondere der Pflanzenkrankheiten und der Unkräuter, erteilt worden¹⁾.

Prof. Dr. A. Simon, Stuttgart, wurde ein Ordinariat für Chemie an der Technischen Hochschule Dresden angeboten²⁾.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. O. Knoblauch, Ordinarius für technische Physik an der Technischen Hochschule München und Vorstand des Laboratoriums für technische Physik, tritt wegen Erreichung der Altersgrenze mit Wirkung vom 16. März 1932 in den Ruhestand.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. R. Wachsmuth, Frankfurt am Main, ist nach 25jähriger Lehrtätigkeit am Physikalischen Institut der dortigen Universität aus Gesundheitsrücksichten von seinem Lehramt zurückgetreten.

Gestorben ist: Chemiker und Apotheker Dr. F. Koch, langjähriger Inhaber und Gründer der Fabrik Chemisch-pharmazeutischer Präparate in München am 8. März in Bad Aibling.

Ausland. Dr. Davidson wurde zum Vizepräsidenten der Carbide & Carbon Chemicals Corp., New York, gewählt.

Gestorben: Studienrat Ing.-Chem. H. Kotějinsky, Prof. an der Handels- und Konsularakademie in Wien, am 23. Februar im Alter von 50 Jahren.

¹⁾ Vgl. Chem. Fabrik 4, 484 [1931].

²⁾ Vgl. Chem. Fabrik 4, 242 [1931].

NEUE BUCHER

Grundzüge der anorganischen Chemie. Ein kurzgefaßtes Hilfsbuch und Repetitorium für Studierende der Naturwissenschaften, Medizin und Pharmazie. Von L. Wolff. Zweite, verbesserte Auflage. Verlag F. Deuticke, Leipzig und Wien 1931. Preis brosch RM. 6,—; geb. RM. 8,—.

Da der Inhalt des kleinen Buches fast unverändert geblieben ist, kann auf die Besprechung der ersten Auflage¹⁾ verwiesen werden. Das Werk ist nicht für Chemiker bestimmt, sondern nur für Studenten, die die Chemie als Nebenfach betreiben, und wird ihnen als Repetitorium nach — nicht statt — der Vorlesung von Nutzen sein können, wenn sie sich nicht zum Studium eines der reichhaltigeren Lehrbücher entschließen können.

Paneth. [BB. 41.]

¹⁾ Diese Ztschr. 38, 650 [1925].